

Fachstelle für Suchtvorbeugung

Die Fachstelle für Suchtvorbeugung arbeitet auf der Grundlage eines ursachenorientierten Präventionskonzeptes, wonach Suchtgefährdung und -erkrankung als multifaktoriell bedingt betrachtet werden und von einer Wechselwirkung von individuellen, gesellschaftlichen und suchtmittel-spezifischen Faktoren ausgegangen wird.

Unsere suchtpreventiven Tätigkeiten sind zuvorderst auf die Förderung von Fähigkeiten ausgerichtet, die mit entsprechenden Maßnahmen und Angeboten zielgruppen-, geschlechts- und alters-spezifisch umgesetzt werden. Hierbei orientieren sich unsere Arbeitsansätze an den individuellen Lebenszusammenhängen mit den persönlichen wie sozialen Ressourcen. Sie zielen dabei auf die Stärkung von Persönlichkeitsentwicklung, die Reflexion eigenen Verhaltens und die Verdeutlichung suchtfördernder wie auch schützender Faktoren.

Ziele von Suchtvorbeugung

- Informationsvermittlung und Aufklärung.
- Sensibilisierung für Faktoren der Suchtentwicklung.
- Erkennen von süchtigem Verhalten und Entwicklung von Alternativen.
- Förderung der Wahrnehmungs-, Kontakt-, Kommunikations-, Beziehungs- und Genussfähigkeit.
- Stärkung von Selbstwertgefühl und Selbstverantwortung.
- Förderung von Konfliktfähigkeit und Entwicklung von Strategien zu deren Bewältigung.
- Herstellen einer befriedigenden Balance zwischen Autonomie und Bindung.
- Vermittlung von präventiven Strategien in Organisationen und Institutionen.
- Vernetzung mit anderen Personen, Gruppen und Institutionen.

Zielgruppen

- ErzieherInnen und Kinder in Kindergärten / -tagesstätten und Horten.
- LehrerInnen und SchülerInnen an Schulen.
- Eltern und andere Personen aus dem sozialen Nahfeld.
- Fachkräfte und deren Zielgruppen in psychosozialen Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe / -freizeit, Familienhilfe, Gesundheitshilfe und Suchthilfe.
- MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen in Beschäftigungsmaßnahmen und Arbeitsprojekten.
- Ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden.
- Ärzte und Personal in medizinischen Einrichtungen.
- Verantwortliche und ArbeitnehmerInnen in Betrieben, Verwaltungen und Kommunen.
- Interessierte aus Politik und Selbsthilfe sowie interessierte BürgerInnen.



Bildmotive: „Aktion Suchtvorbeugung NRW“ - Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“

Wir bieten Ihnen

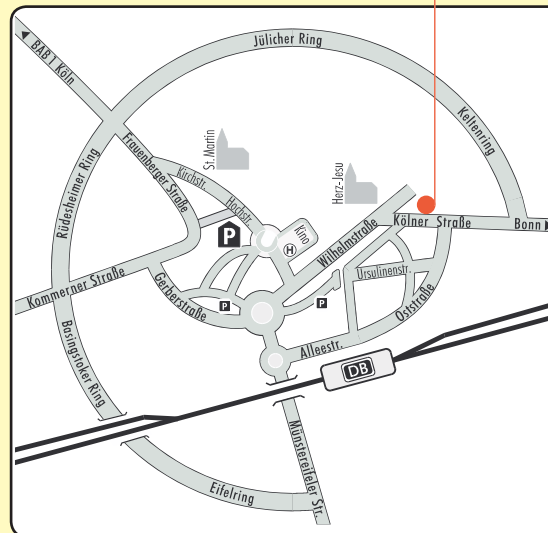
- Informationen zu Sucht und Suchtvorbeugung
- Infothek (Printmedien, Videos u.a.)
- Beratung und Begleitung suchtpreventiver Maßnahmen
- Fort- und Weiterbildung
- Seminare
- Unterrichtsreihen
- Workshops
- Aktions- und Projekttag
- Projekte
- Betriebliche Suchtvorbeugung
- Elternberatung und Elterngruppen
- Projekt „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“



So finden Sie uns



Caritasverband
für das Kreisdekanat
Euskirchen e.V.
Abteilung Suchthilfe
Kölner Straße 15
53879 Euskirchen



Fachstelle für Suchtvorbeugung

Koordination und Ansprechpartner:

Thomas Stihl
Diplom-Sozialarbeiter

Tel.: 02251-65035 -0
Fax: 02251-65035-11
ffs@caritas-eu.de
www.caritas-eu.de

Suchtprävention Suchthilfe



Caritasverband
für das Kreisdekanat
Euskirchen e.V.